



Gemeindeversammlung vom 14.06.2024

Ausführlicher Bericht zum Traktandum

4. Verpflichtungskredit Instandstellung Hangrutsch Galterhölzli – CHF 285'000

Ausgangslage

Die andauernde nasse Witterung im Herbst/Winter 2023/2024 führte Mitte Januar zu einem Hangrutsch im steilen Gelände oberhalb der Quelle Galterhölzli.



Bereits im Jahr 2013 ereignete sich nur wenige Meter weiter unten eine Rutschung. Das abgerutschte Material wurde damals abtransportiert und der Hang wieder begrünt bzw. bewaldet. Da die Waldstrasse nicht betroffen war, wurde auf weitere Sicherungsmassnahmen verzichtet. Durch die jetzige Rutschung ist die Quellfassung gefährdet und es müssen deshalb Massnahmen zur Sicherung des Hanges und allenfalls der Waldstrasse ergriffen werden.

Um die notwendigen Arbeiten und die verschiedenen Möglichkeiten / Varianten zu kennen, wurde die Firma Jäckli Geologie mit der Bestandaufnahme und Empfehlung von Massnahmen beauftragt. Der ausführliche Bericht kann in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Verschiedene Varianten für die Instandstellung – Vor- und Nachteile

- **Hangsicherung und Wiederherstellung Befahrbarkeit Forst- und Durchgangsstrasse**
Hangsicherung mit einfachen und doppelten Holzkasten (Krainerwand), welche in der Schutzzone S1 zulässig sind.
Vorteile: Vergleichsweise kostengünstig, längerfristige Sicherung.
Nachteile: Beschränkte Lebensdauer, erfordert regelmässigen Unterhalt.
- **Aufhebung Forst- und Durchgangsstrasse mit Wiederaufbau und Geländeanpassung**
Die bestehende Forst- und Durchgangsstrasse liegt innerhalb der Schutzzone S2 und stellt damit ein zonenfremdes Objekt dar. Als alternative Variante zur Hangsicherung ist es denkbar, den betroffenen Abschnitt der Forststrasse komplett aufzugeben, das Gelände abzufachen und die Abrisszone wieder zu rekultivieren. Damit wird das Rutschgebiet bergseitig entlastet und es kann auf künstliche Hangsicherungsmassnahmen verzichtet werden.
Vorteile: Abgesehen von der Drainageleitung müssen keine Bauten in der Schutzzone S1 erstellt werden. Der Nachsorgeaufwand wäre geringer.
Nachteile: Für die Land- und Forstwirtschaft sowie zum Unterhalt der Hochspannungsleitung müsste eine Alternativroute sichergestellt sein. Zwei der drei anderen Waldstrassen zur Hochrüti führen ebenfalls durch ein Rutschgebiet und würden dieses zusätzlich belasten. Im Weiteren müssten zwei Strassen neu miteinander verbunden werden, um einen Ringschluss zu ermöglichen. Dazu müsste Landwirtschaftsland erworben und eine Verbindungsstrasse erstellt werden, was ähnliche Kosten verursachen würde und langwierig wäre.
- **Verlegung Forst- und Durchgangsstrasse mit Wiederaufbau und Geländeanpassung**
Die Forststrasse könnte hangeinwärts verlegt und somit weiterhin genutzt werden.
Nachteile: Grosser Materialabtrag. Bergseitig würde ein neuer Hangeinschnitt entstehen, an welchem allenfalls wiederum Sicherungsmassnahmen (z.B. Netz gegen Steinschlag) erforderlich wären. Es wäre die aufwändigste und kostspieligste Variante.

Abwägung der Vor- und Nachteile

Der Gemeinderat hat die verschiedenen Varianten und deren Vor- und Nachteile eingehend diskutiert.

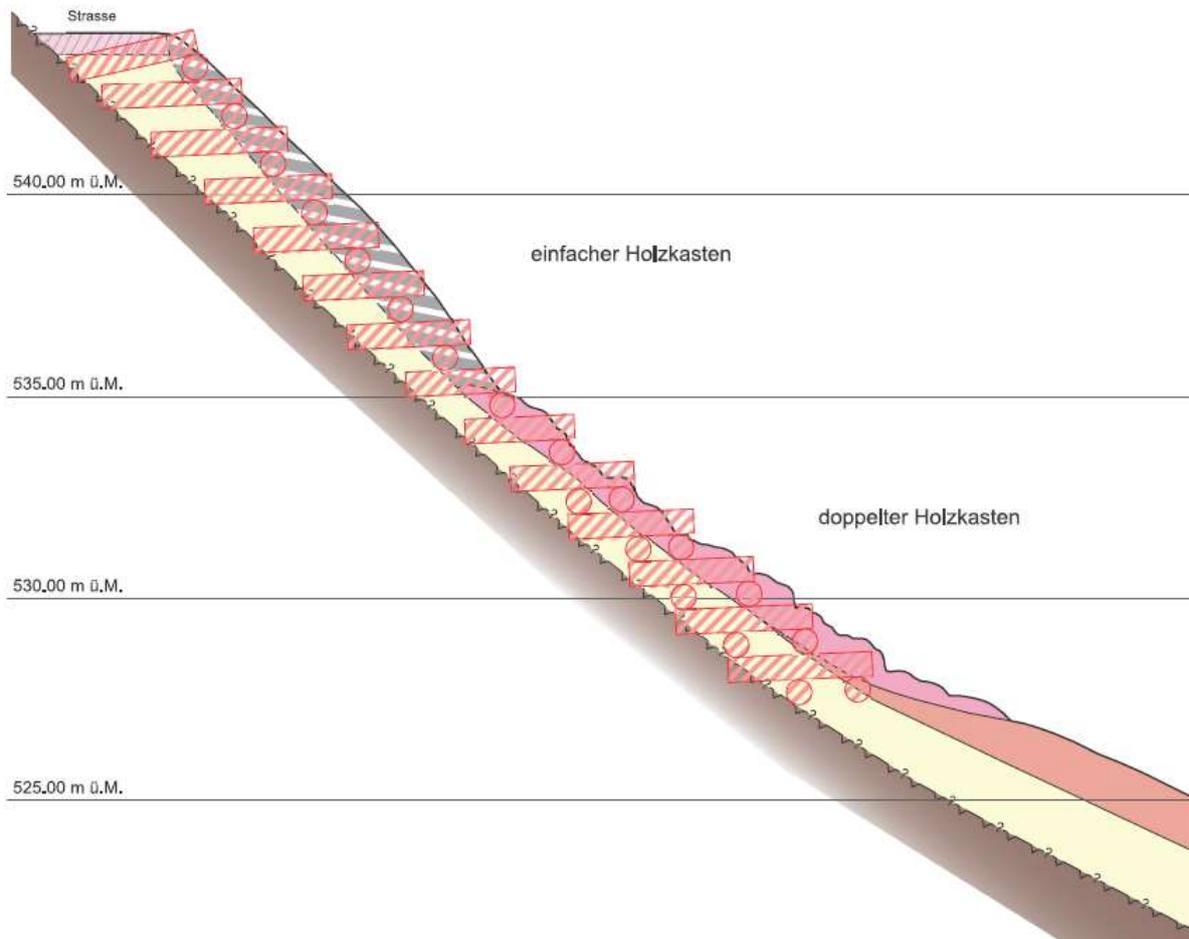
Eine Aufhebung der Forst- und Durchgangsstrasse kommt nicht in Frage, da sie die am besten ausgebaute Zufahrt und zudem die kürzeste Verbindung zum Landwirtschaftsland/Wald im Gebiet Hochrüti ist.

Eine Verschiebung der Strasse in den Hang hätte einen grossen Materialabtrag zur Folge und käme zu teuer.

Die Hangsicherung mit Holzkasten wird klar favorisiert. Sie bietet einen nachhaltigen Schutz der Quelle. Aufgrund der Lage des Rutschgebietes innerhalb der Schutzzone S1 kommt prinzipiell einzig die Anwendung eines Holzkastens in Frage. Eine Verunreinigung mit Fremdstoffen (z. Bsp. Betonwasser) wird so vermieden. Zudem kann die Forst- und Durchfahrtsstrasse gesichert und wieder befahrbar gemacht werden.

Geplante Massnahmen

Das Rutschgebiet soll mit einem Holzkasten gesichert werden. Dieser würde dem Schutz der Quelfassung dienen und kann daher als Bauwerk, welches im Zusammenhang mit der Wasserversorgung steht, eingestuft werden. Es wäre somit auch in der Schutzzone S1 zulässig. Im unteren, etwas flacheren Teil des Hanges ist dabei ein doppelter Holzkasten und im oberen, steileren Teil ein einfacher Holzkasten geplant. Die nachfolgende schematische Darstellung zeigt die geplante Massnahme.



Beispiele von Hangsicherungen mit Holzkasten



Der Holzkasten besitzt den Vorteil, dass die Massnahme vergleichsweise kostengünstig ist, der Hang längerfristig gesichert und die Strasse wieder benutzbar wird. Die Arbeiten sollen grundsätzlich von Forst & Dienste Laufenburg-Gansingen ausgeführt werden. Auf Grund des steilen Geländes muss zusätzlich ein Spezialist mit einem Schreitbagger beigezogen werden.

Baubewilligungsverfahren

Es ist eine kantonale Bewilligung erforderlich. Das Bauwerk liegt innerhalb der Schutzzone S1. Da der Fassungsstrang der unteren Galterhölzli-Quelle deutlich tiefer als der Baueingriffsbereich liegt, dürfte diesbezüglich keine unmittelbare Gefährdung bestehen. Die Wasserqualität ist aber während den Bauarbeiten zu überwachen und das Wasser voraussichtlich zu verwenden.

Aufgrund der sensiblen Umgebung (Schutzzone S1) müssen diverse zusätzliche Unterlagen erarbeitet eingereicht werden. Dazu gehören u.a.:

- Bodenschutzkonzept inkl. Pflichtenheft Bodenkundliche Baubegleitung
- Materialbilanz
- Schutz- und Überwachungskonzept eines Hydrogeologen

Kosten

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

• Bauvorbereitung (Baugrunduntersuchungen, Baubewilligung, Bauwesenversicherung)	CHF	10'000
• Baukosten (Arbeit und Material)	CHF	186'050
• Planungskosten (Technische Arbeiten, bodenkundliche und hydrogeologische Baubegleitung, Bauleitung)	CHF	43'550
• Unvorhergesehenes / Reserve	CHF	24'000
• MWST (gerundet)	<u>CHF</u>	<u>21'400</u>
Total	<u>CHF</u>	<u>285'000</u>

Die detaillierten Aufstellungen können während der Aktenaufgabe in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Verpflichtungskredit von CHF 285'000 für die Instandstellung des Hangrutsches Galterhölzli sei zu genehmigen.

Aktenaufgabe in der Gemeindeverwaltung

- Bestandesaufnahme und Empfehlung Jäckli Geologie vom 20. März 2024
- Kostenvoranschlag (Aufstellungen Porta AG und Forst & Dienste)